

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1888

20.8.1888 (No. 229)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 20. August.

№ 229.

Expedition: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14, woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung. Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf. 1888.

Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pfennige. Briefe und Gelder frei.

Nichtamtlicher Theil.

Karlsruhe, den 20. August.

Der italienische Ministerpräsident Crispi ist, wie schon am Samstag telegraphisch berichtet wurde, zum König Humbert nach dem sardinischen Badeorte Bardieri gereist und italienische Blätter erklären, es sei nicht unwahrscheinlich, daß er sich von dort nach Karlsbad zum Besuche seiner daselbst weilenden Familie begibt. Bei dieser Gelegenheit würde Herr Crispi unzweifelhaft mit dem österreichischen Minister des Auswärtigen zusammentreffen und es wäre nicht ausgeschlossen, daß auch die in einigen Blättern verbreitete Annahme von einem Besuche des italienischen Ministerpräsidenten in Friedrichsruhe in Erfüllung geht. Für die italienische Kolonialpolitik dürften sich an die Reise Crispi's nach Bardieri einige wichtige Ergebnisse knüpfen. Unzweifelhaft wird nach der Protestnote der Pforte gegen das italienische Protektorat über Massauah, zu der man sich in Konstantinopel doch noch entschlossen hat, und nach der Niederlage der italienischen Truppen bei Saganeiti die Situation Massauahs in den Konferenzen Crispi's mit dem Könige zur Sprache kommen, und da man in Italien entschlossen ist, das Protektorat über Massauah unter allen Umständen aufrecht zu erhalten, so werden die Ergebnisse der Reise Crispi's nach Bardieri höchstwahrscheinlich in Beschüssen zur politischen und zur militärischen Sicherung des italienischen Besitzes am Rothen Meere bestehen. Es ist noch nicht bekannt, ob die italienische Regierung bereits auf die Note der Pforte geantwortet hat, aber man gibt sich in Konstantinopel wohl schwerlich der Erwartung hin, daß die Italiener sich durch den türkischen Einspruch irgendwie abhalten lassen werden, ihre Herrschaft in Massauah aufrecht zu erhalten und zu befestigen. Mit Ausnahme Frankreichs, das zwar selbst gar keine Interessen in Massauah hat, aber aus Neid und Eifersucht auf die kolonialen Erwerbungen Italiens die „Massauah-Frage“ aufwarf, steht die öffentliche Meinung Europas den Bestrebungen der Italiener in Massauah unverkennbar sympathisch gegenüber. Man weiß, daß der Rückzug der Italiener aus Massauah gleichbedeutend mit der Auslieferung dieses wichtigen Plazes an die Barbarei sein würde. Die Türkei hat offenbar weder die Macht noch den ersten Willen, eine tatsächliche Herrschaft über Massauah auszuüben, und der eventuelle Uebergang Massauahs in den Besitz der Abyssiner würde schwerlich eine verlockende Aussicht für die Zukunft dieses Ortes sein. Den Kultur- wie den Handelsinteressen am Rothen Meere dürfte danach am besten gebiet sein, wenn die italienische Flagge über Massauah wehen bleibt, und dieser Umstand hat wohl mit dazu beigetragen, daß die Mächte auf die sogenannten Kapitulationen verzichtet haben.

Deutschland.

* Berlin, 19. Aug. Seine Majestät der Kaiser befiel die gestern Vormittag auf dem Bornstedter Felde das 1. Garderegiment. Die Befichtigung verlief auf das glänzendste. Der Kaiser kehrte an der Spitze des Regiments in die Stadt zurück unter den Klängen der Volkshymne und bejeunerte im Regimentshause. Nachmittags fand, wie alljährlich am 18. August, zur Feier des Geburtstages des Kaisers Franz Josef von Oesterreich bei Seiner Majestät dem Kaiser Wilhelm im Stadtschlosse zu Potsdam ein Festmahl statt, zu welchem mit den Prinzen Alexander und Friedrich Leopold der österreichisch-ungarische Botschafter am hiesigen Hofe, Graf Szeghényi, sämtliche Mitglieder dieser Botschaft, der kommandierende General des Gardecorps, General v. Pape, sowie der Divisionskommandeur, der Brigadefeldkommandeur, der Kommandeur des Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2, ferner die Chefs des Militär- und Civilkabinetts u. s. w. mit Einladungen beehrt worden waren.

— Ihre Majestät die Kaiserin in Augusta empfing am Freitag in Babelsberg Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich und die Erbprinzessin von Weimar, machte sodann Ihrer Majestät der Kaiserin Victoria und dem neugeborenen Prinzen im Marmorpalais einen Besuch und ertheilte nach der Rückkehr dem Gesandten v. Schlözer Audienz. Gestern Nachmittag um 3 Uhr empfing die Kaiserin Augusta auf Schloß Babelsberg die österreichische Botschaft. Nachmittags um 5 Uhr fand bei der Kaiserin Augusta ebenfalls ein Diner aus Anlaß des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef statt.

— Wie der „N. A. Z.“ mitgetheilt wird, hat Seine Majestät der König von Portugal Seiner Königl. Hoheit dem Prinzen Friedrich Leopold das Großkreuz vom Orden vom Thurm und Schwert überreicht.

— Die Mehrzahl der preussischen Minister befin-

det sich bekanntlich jetzt auf Urlaub. Erst Ende September werden die Mitglieder des Staatsministeriums vollständig hier anwesend sein und dann die Arbeiten für den Landtag und, soweit es sich um die Mitwirkung Preussens handelt, für den Reichstag beginnen.

Westerland, 18. Aug. Ihre Majestät die Königin von Rumänien ist mit Gefolge heute über Hamburg zum Besuche der Fürstin von Wied abgereist. Allerhöchstdieselbe wird sich alsdann nach Oberberg begeben und von dort mit dem von Gräfenberg kommenden König Karl die Heimreise am 27. d. M. antreten.

Wiesbaden, 19. Aug. Seine Königl. Hoheit der Kronprinz von Griechenland reist heute zu längerem Aufenthalt nach Berlin.

München, 19. Aug. Der Generalfeldmarschall Graf Blumenthal ist heute Vormittag hierher eingetroffen und von dem Stadtkommandanten und dem preussischen Militärattaché empfangen worden. Derselbe ist im Hotel zum „Bayerischen Hof“ abgestiegen. Morgen finden Feldübungen der gesamten Garnison statt. Der Herr Generalfeldmarschall empfing heute Mittag die Besuche des Corpskommandeurs Prinzen Leopold und des Divisionskommandeurs Prinzen Arnulf und erwiderte kurz darauf diese Besuche. Morgen findet die Befichtigung der hier garnisonirenden drei Infanterieregimenter, übermorgen diejenige der ersten Kavalleriebrigade statt. Am Dienstag wird sich Graf Blumenthal zur Befichtigung der zweiten Kavalleriebrigade nach Augsburg begeben.

Bayreuth, 19. Aug. Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich und die Erzherzogin Valerie sind hierher eingetroffen, um der letzten Aufführung des „Barshal“ beizuwohnen.

Strasburg, 19. Aug. Seine Majestät der Kaiser hat an den General der Kavallerie von Heuduck zu dessen 50jährigem Dienstjubiläum ein Glückwunschschreiben gerichtet. Dasselbe lautet:

„Sie werden am 15. d. Mts. den Tag feiern, an welchem Sie einst vor 50 Jahren in den Dienst getreten sind, und werden mit gerechtem Stolz auf eine an Ehren und Erfolgen reiche Dienstzeit zurückblicken. Ich spreche Ihnen Meinen herzlichsten Glückwunsch dazu aus und wünsche Ihnen Meinen besonders warmen Anerkennung für Ihre im Kriege, wo Sie sich rasch einen weithin bekannten Namen gemacht haben, wie in der rathlos thätigen Arbeit des Friedens Meinen Vorfahren und Mir geleisteten hervorragenden braven und treuen Dienste zu bezeugen, indem Ich Ihnen hiedurch das anbei erfolgende Großkreuz des Rothen Adler-Ordens verleihe. Möge Ihnen noch lange, das wünsche Ich von ganzem Herzen, die volle Gesundheit und Frische, wie bisher, und Mir Ihre erspriesslichen Dienste zum Wohl und Gedeihen des besonders umfassenden und wichtigen 15. Armeecorps erhalten bleiben.“

Eine große Freude wurde dem Jubilar auch durch ein von Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich ihm zugewandenes Glückwunschtelegramm bereitet, welches lautet: „Kaiser Friedrich hatte in seinem Kalender eigenhändig Ihren heutigen Festtag eingetragen, um Ihnen zu gratuliren; nehmen Sie in Erinnerung hieran von Mir die beabsichtigten Glückwünsche entgegen.“

General von Heuduck ist nach Potsdam abgereist, wohin Seine Majestät der Kaiser den Herrn General auf seine Anfrage, wann er sich für die ihm geworbene Auszeichnung bedanken dürfe, telegraphisch bechieden hatte.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 18. Aug. In Pöchl stiftete gestern Vormittag Se. Majestät der Kaiser dem portugiesischen Königspaare im Hotel Elisabeth einen Besuch ab. Nachdem König Ludwig Philipp und Prinz Alfonso in der kaiserlichen Villa Begewilste gemacht hatten, unternahmen dieselben in Begleitung des ihnen zugewiesenen Fürsten Windischgrätz eine Promenade und erschienen bei dem Mittagkonzerte auf der Esplanade. Um 2 Uhr fand eine Hofstafel statt. Nach der Theatervorstellung fuhren die Gäste in die Kaiservilla zum Thee, während der Kaiser eine Rundfahrt durch die Stadt machte.

Großbritannien.

London, 19. Aug. In einer im Reformclub in Liverpool abgehaltenen Versammlung von Gladstoneanern wurde beschlossen, einen Fonds für die Vertreibung Parnells gegen die Anklagen der „Times“ zu organisiren. Die Bewegung soll „nationaler“ Natur sein und andere Städte sollen eingeladen werden, Ausschüsse zu bilden.

Rußland.

St. Petersburg, 18. Aug. Die russischen Majestäten haben sich am Donnerstag Abend von Peterhof nach Krasnoje-Selo begeben, wo gestern die diesjährigen Schlußmanöver der daselbst konzentrirten Garde ihren Anfang nahmen. Heute ist eine Unterbrechung der Ma-

növer wegen des Geburtsfestes des Kaisers Franz Josef und wegen des gleichfalls auf den 18. August fallenden Festes des Preobrajenskijschen Regiments anberaumt. Am Morgen fand aus letzterem Anlasse im Beisein der kaiserlichen Familie ein feierlicher Gottesdienst und die Weihe der Fahnen des Regiments, Nachmittags zu Ehren des Kaisers Franz Josef ein Galadiner statt. Die Hauptmanöver fallen auf den 20. und 21. d. M. So viel verlautet, dürfte sich der Czar schon am 21. d. M. Abends mittelst Extrazuges zu den unter dem Oberbefehle des Generals Gurko in den Weichselprovinzen abzuhaltenden Manövern begeben. — Wie der „Politischen Korresp.“ von hier geschrieben wird, hat die in der russischen Hauptstadt weilende japanische Mission nicht die ihr fälschlich zugeschriebene Aufgabe, einen politischen oder Handelsvertrag zwischen Rußland und Japan zu unterhandeln, sondern verfolgt ausschließlich den Zweck, die Besonderheiten der russischen Organisation der Verwaltung, des Handels, des Heeres- und Marinewesens zu studiren. Allerdings nehme man aber in russischen Kreisen an, daß die hohen, der Mission angehörigen Persönlichkeiten nicht verabsäumen dürften, durch Begegnungen mit den leitenden russischen Staatsmännern sich in Kenntniß der Absichten sowohl als der Anschauungen zu setzen, welche in Petersburg in Betreff einer Befestigung und dauernden Besserung der russisch-japanischen Beziehungen gehegt werden.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 20. August.

☿ (Kometenerscheinungen). Außer dem Kometen Sawerthal vom Februar d. J., der nur noch mit den allergrößten Fernrohren verfolgbar ist, werden zur Zeit 3 andere Kometen beobachtet. Diese sind 1. der bekannte periodische von Ende, welcher am 3. Aug. auf der engl. britannischen Sternwarte am Kap wieder aufgefunden wurde; er ist jedoch nur auf der Südhalbkugel beobachtbar; 2. ein neuer Komet, entdeckt von B. R. Brooks in Geneva N.-Y. am 7. Aug., im Sternbilde des großen Bären befindlich und ziemlich hell; 3. endlich wiederum ein periodischer Komet, nämlich der Fugate mit einer Umlaufzeit von ungefähr 7 1/2 Jahren, wiederaufgefunden auf der Sternwarte in Nizza am 9. d. M. Die letzteren beiden Objekte können auf hiesiger Sternwarte leider nicht beobachtet werden, da die betreffenden Himmelsstheile theils durch Bäume, theils durch benachbarte hohe Gebäude verdeckt sind.

☿ Pfaffenwori, 18. Aug. Todesfall. Es trifft soeben hier die Trauerhunde ein, daß Herr Franz Xaver Heilig, der lange Jahre dem Reichstag sowohl wie dem badischen Landtag als Mitglied angehörte, gestern Abend auf der Heimkehr aus dem Bade in Szegedin an einem Herzschlag ohne vorausgegangene Krankheit gestorben ist. Die Leiche wird hierher, in die Vaterstadt des Verbliebenen, gebracht.

Neueste Telegramme.

Rom, 20. Aug. In dem im Vorjahre durch ein Erdbeben verwüsteten Diana Marina wurden vorgestern Abend innerhalb einer halben Stunde 3 heftige Erdstöße mit unterirdischem Rollen wahrgenommen, deren erster der stärkste war, doch ist kein Unfall vorgekommen. In Porto Maurizio erfolgte Nachts ein leichter Erdstoß.

Turin, 20. Aug. Der Ministerpräsident Crispi ist gestern Mittag von Bardieri hier eingetroffen und Nachmittags 12 1/2 Uhr nach Mailand und von da mit der Gotthardtbahn weitergereist.

Paris, 20. Aug. Dem Vernehmen nach sind Ausweisungsbefehle gegen diejenigen Ausländer, welche an den jüngsten Kundgebungen der Streikenden theilnahmen, zu erwarten. Der Marineminister begibt sich am Mittwoch nach Toulon.

Paris, 20. Aug. Soweit die Resultate der gestrigen Wahlen bereits bekannt sind, erhielten im Departement du Nord, wo zwei Wahlen stattfanden, Boulanger 130 152, Köchlin 126 567 Stimmen, Desmouthers 97 409, Moreau 95 023, Delcourt 6 347, Delcluze 5 837 Stimmen, in der Somme Boulanger 76 094 und Bernot 41 371 Stimmen, in der Charente-Inferieure Boulanger 32 614, Lair 23 731 St.; nach weiteren Nachrichten aus der Charente-Inferieure wäre Boulanger's Wahl daselbst gesichert. Die Arbeiterviertel und die Boulevards waren am späteren Abend von Menschenmengen angefüllt, welche von der Polizei auseinander getrieben wurden. In Amiens mußte das Militär mit aufgezogenem Bajonnet gegen die Menge vorgehen. In Lille ereigneten sich Schlägereien zwischen Boulangeristen und Antiboulangeristen; es wurden viele Verhaftungen vorgenommen.

Madrid, 20. Aug. Der von San Sebastian hierher abgefertigte Schnellzug entgleiste bei Tolosa, wobei mehrere Reisende leicht verletzt wurden.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Wien, 18. Aug. Weizen per November 19.15, per März 19.75. Roggen per November 14.90, per März 15.60. Rüböl per 100 kg loco 57.50, per Oktober 56.60, per Mai 54.30. Hafer, hiesiger, loco 14.—.

Antwerpen, 18. Aug. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffinirtes, Type weiß, disponibel 20 1/2, per August 20 1/2, per September 20 1/2, per Oktober-Dezember 20. Fein. Amerikan. Schweinefett, nicht verzollt, dispon., 105 frs.

Neu-York, 18. Aug. (Schlusskurs.) Petroleum in New-York 7 1/8, dto. in Philadelphia 7 1/8, Mehl 3.30, Rother Winterweizen 0.96 1/4, Mais (New) 53 1/4, Zucker fair refining Muscos 5 1/2, Kaffee, fair Rio 14 1/4, Schmalz (Wilcox) 9.—, Getreidefracht nach Liverpool 3 3/4.

Frankfurter Kurse vom 20. August 1888.

Table of financial data including exchange rates, bond prices, and market indicators. Columns include various securities like Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and foreign exchange rates.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Konservatorium für Musik in Karlsruhe.

Lehrgegenstände: 1. Pianoforte, 2. Violine, 3. Violoncello, 4. Orgel, 5. Sologesang, 6. Musik-Theorie, 7. Musikalisches Diktat zur Ausbildung des musikalischen Gehörs, 8. Allgemeine Musiklehre, 9. Methodik des Klaviers...

Direktor Heinrich Ordenstein, Hirschstraße 61.

Sprechstunde vom 5. September ab täglich von 9-11 Uhr Vorm.

Baden-Baden. Verkauf.

Einem hohen Adel und P. P. Publikum beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am 15. August mit einem großen Transport Reit- und Wagen-Pferde, aus den besten Stämmen...

von Perrot (Friede-Geschäft Wien-Zürich) Hotel Messmer, neben dem Kurhaus, Baden-Baden. P. 630.7.

Lehrlings-Gesuch.

F. 725.2. Wir suchen zu sofortigem Eintritt in unser Geschäft einen jungen Mann aus guter Familie, der mit den nöthigen Kenntnissen ausgestattet ist.

Bürgerliche Rechtspflege. Konkursverfahren.

D. 992. Nr. 7097. Schopfheim. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Krämers Jakob Friedrich Röthler von Hausen ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf den 5. September 1888, Vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hier selbst bestimmt.

Offenen, den 17. Juli 1888. Groß. bad. Amtsgericht. Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber C. Veller.

Erboverladungen. B. 612.2. Adelsheim. Die Erben des in Chile verstorbenen Thomas Schwarz von Hirschberg, deren Namen, Alter und Aufenthalt unbekannt ist, sind zur Erbschaft am Nachlaß des am 3. Juli 1887 zu Osterburken verstorbenen Wittwers und Privatmanns Josef Valentin Schwarz mitberufen.

F. 715.2. Eitenheim. Bernhard Birth, ehelicher Sohn des Seilers Bernhard Birth und der Rosa, geb. Reß, von Ringsheim, Amts Eitenheim, bemüht, in mit zur Erbschaft des lebigen Privatmanns Damastus Reß von Ringsheim zu berufen.

F. 636.2. Heidelberg. Der im Jahre 1882 nach Amerika ausgewanderte Leonhard Elsner von Handschuchsheim, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, zur Erbschaft seines Vaters Gg. Jakob Elsner II in Handschuchsheim berufen und wird nunmehr aufgefördert, seine Erbanfprüche binnen drei Monaten bei dem unterzeichneten Notar anzumelden, widrigenfalls der Nachlaß so vertheilt würde, wie wenn Leonhard Elsner zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

D. 891.3. Nr. 11.564. Vörrach. Das Groß. Amtsgericht Vörrach hat unterm Heutigen verfügt: Nachdem auf die diesseitige Bekanntmachung vom 19. Juni ds. Js., Nr. 8970, Einreden nicht erhoben wurden, wird die Witwe des Johann Ernst Lienin, Luise, geb. Dertlin von Grenzach, in Besitz und Gewär des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes hiermit eingewiesen.

D. 883.2. Nr. 12.041. Bruchsal. Die Witwe des Landwirts Franz Baumgärtner, Sofie, geb. Schwarz von Neuthard, hat um Einweisung in Besitz und Gewär des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb 4 Wochen Einwendungen hiergegen erhoben werden.

D. 762.3. Nr. 15.343. Offenburg. Die Witwe des Waldhüters Rudolph Kempf von Waltersweier hat um Einweisung in Besitz und Gewär des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird entprochen werden, wenn nicht binnen 6 Wochen Einreden erfolgen.

D. 931.2. Nr. 8314. Säckingen. Johann Hüfner Witwe, Wilhelmine, geb. Thoma von Diegingen, hat um Einweisung in die Gewär des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht. Einreden hiergegen sind binnen sechs Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem gestellten Antrage stattgegeben würde.

D. 817.3. Nr. 5191. Schönan. Gr. Amtsgericht Schönan hat heute verfügt: Die Witwe des Zimmermanns Franz Josef Diezig, Serafine, geb. Wöhler

von Zell, hat um Einweisung in Besitz und Gewär der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird entprochen, wenn nicht binnen 4 Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.

D. 808.3. Nr. 7339. Achern. Die Witwe des Gerbers Emil Knapp in Kappelrod, Karoline, geb. Kamm, hat die Einlegung in den Besitz und die Gewär des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht. Diefem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht binnen 6 Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.

D. 883.2. Nr. 12.041. Bruchsal. Die Witwe des Landwirts Franz Baumgärtner, Sofie, geb. Schwarz von Neuthard, hat um Einweisung in Besitz und Gewär des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten.

D. 927. Nr. 5380/3. Schönan. In das diesseitige Firmenregister wurden heute folgende Einträge gemacht: a. Neue Einträge: 1. Dr. B. 188. Firma Reinhard Wächner in Zell.

Offenes Spezereiwarengeschäft, seit 2 Monaten in Zell im Betrieb. Inhaber gleichen Namens ist seit November 1879 mit Elisabeth Wölflin, geb. Hiedlingen, ohne Ehevertrag verheiratet. Der Wohnsitz beider Eheleute war von jeher Zell.

2. Dr. B. 189. Firma Reinhard Baur Sohn, Albert Baur in Zell. Fabrikmäßige Lederrollen-Zurichterei und Lederhandlung in Zell. Inhaber gleichen Namens ist seit August 1887 mit Ida Freig von Zell ohne Ehevertrag verheiratet. Wohnsitz beider Eheleute war von jeher Zell.

b. Nachträge zu früheren Einträgen: 3. Zu Dr. B. 115. Firma Josef Bähle, Laffarben-Fabrikation in Zell. Inhaber ist seit 9. Juni 1888 mit Bertha Fehrenbach von Zell nach dem Gebirg der F.N.S. 1500/4 mit der

Mafgabe verheiratet, daß ein jeder Ehegatte den Betrag von 50 M. in die Gütergemeinschaft einwirft, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige Vermögen dagegen von der Gemeinschaft ausgeschlossen und seiner rechtlichen Natur nach für Liegenschaft erklärt wird. Wohnsitz beider Eheleute war von jeher Zell.

4. Zu Dr. B. 175. Firma Franz Josef Dietzche, Birkenfabrik in Hertenberg. Inhaber ist seit 27. Februar 1887 mit Karoline Kiefer von Rohmatt verheiratet, und zwar nach dem Gebirg der F.N.S. 1500/4, wonach die Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwohn von je 50 M. beschränkt, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige, liegende und fahrende Vermögen mit den darauf lastenden Schulden dagegen von derselben ausgeschlossen und für vertheilungsfähig erklärt wird. Die Firma lautet nicht bloß „Franz Josef Dietzche“, sondern hat den Beisatz: „Josef Dietzche Sohn“.

Schönan, den 30. Juli 1888. Groß. bad. Amtsgericht. Rühle.

D. 926. Nr. 5384. Schönan. In das diesseitige Gesellschaftsregister wurde heute zu D. B. 45. G. ebr. Kirner in Lohman, eingetragen.

Für den im Januar 1888 verstorbenen Heilhaber Konrad Kirner ist dessen Witwe, Rosine, geborne Wolff in Lohman, mit Einwilligung der übrigen seitherigen Gesellschafter in die Gesellschaft eingetretet, und zwar mit den gleichen Rechten und Pflichten, wie sie Konrad Kirner hatte.

Schönan, den 29. Juli 1888. Groß. bad. Amtsgericht. Rühle.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemeinden ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathaus der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemessung:

D. 3. Offenburg. Die Grundeigentümer werden hiermit mit dem Aufgebot in Kenntnis gesetzt, daß das Verzeichnis der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während acht Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichnis vorgemerkten Änderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handriffe und Merkmalen vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen befaßt werden müßten.

Offenburg, den 18. August 1888. Der Bezirksgeometer: Brugier.